

②

Soeben erschien:

# Das Skizzenbuch meines Lebens

Dritter Teil (Schluß)

Von

## Dagobert von Gerhardt-Amynstor

Preis: 3 M., gebunden 4 M.

Den dritten Band dieses selbstbiographischen Werkes beginnt der greise Autor mit seinem 70. Geburtstage. Es ist klar, daß in so hohen Lebensjahren nicht mehr viel von bemerkenswerten äußeren Erlebnissen zu berichten ist; um so schärfer und bedeutsamer werden bei einem ruhigen und zurückgezogenen Leben die regelmäßig wiederkehrenden Lebensabschnitte, wie Silvester, Weihnachten, der Geburtstag, sich hervorheben, zu innerer Einkehr mahnen und zu allerhand Betrachtungen, Rückblicken, Erinnerungen Anlaß geben. Und gerade dadurch erhält das Buch einen besonderen, einen doppelten Wert. Der Leser tritt gleichsam der Persönlichkeit des Schriftstellers näher; er gewinnt tiefgehende Einblicke in dessen Denken und Fühlen, in das Innerste seines ganzen Wesens. Als Gerhard von Amynstors Hauptcharakterzug bestätigt sich hier wieder, was alle seine Schriften offenbaren: ein hoher Seelenadel, eine uneingeschränkte Vornehmheit der Gesinnung, die um so verehrungs- und liebenswürdiger erscheint, als sie sich mit echter Herzensgüte und mit freundlicher Milde paart. Außerdem aber legen diese Skizzen Zeugnis davon ab, daß sich der Autor noch voll und ungehindert die Frische des Geistes und die Kraft der Darstellung bewahrt hat, sei es, daß er Reminiscenzen aus seiner früheren Lebenszeit gibt, oder daß er verstorbenen Freunden, wie dem Philosophen Ed. von Hartmann, herzliche Worte des Nachrufs widmet, oder sich in philosophische oder religiöse Meditationen versenkt. Die weise Abgeklärtheit, mit der er den Wechselfällen des Lebens, wie allen den Beschwerden des Alters gegenübersteht, das gläubige und doch von Orthodoxie und Intoleranz sich fernhaltende Gemüt, ebenso wie das offene und scharfe Urteil, dem er die Verkehrtheiten und Verderbtheiten der Neuzeit unterwirft, — alles das fügt sich vortrefflich jenem sympathischen Charakterbilde ein. Gern lauschen wir seinen Worten, — und mit Vergnügen folgen wir ihm auch noch einmal in die „Jugendzeit“, aus der das bürgerliche Leben und Treiben während der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts in naturgetreuer Wirklichkeit, ohne romanhafte Entstellung, gleichwohl aber interessant und fesselnd uns entgegenleuchtet. Ein Allermeltsbuch zu werden, ist auch dieser Schlußband der „Lebensskizzen“ nicht bestimmt; ohne Zweifel jedoch wird er dazu beitragen, den Kreis, dessen Beifall und Anerkennung Dagobert von Gerhardt-Amynstor bisher gefunden, immer mehr zu erweitern, ihm immer neue, wahre Freunde hinzuzugewinnen.

### Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 30% Rabatt, bar bei Vorausbestellung mit 40% Rabatt und 11/10 Freiemplare. 2 bis 7/6 Exemplare oder je 1 Exemplar Teil I bis III zur Probe einmal **mit 50% Rabatt**, wenn auf anliegendem Zettel bestellt.

Wir bitten, zu verlangen.

**S. Schottländers Schles. Verlagsanstalt Berlin W. 35.**